

90 Jahre und kein bisschen leise: von „Gleppäsen“ zum stärksten Verein

SuS 1921 Reiste wurde von besonderen Persönlichkeiten geprägt

Reiste. Heute vor 90 Jahren wurde der Spiel- und Sportverein „Grün-Weiß 1921 Reiste“ gegründet. Anfangs hatten es die Sportler in Reiste schwer: Die Fußballer wurden als „Gleppäse“ (Halbnackte) bezeichnet, da das Knie nicht bedeckt war. Mangels eines Sportplatzes konnten über fünf Jahre nur Auswärtsspiele ausgetragen werden.



Heute ist der Verein aus dem Dorfgeschehen nicht wegzudenken. Mit zwei Damenfußball- und einer Herrenseniorenmannschaft, acht Jugendmannschaften, den Alten Herren, zwei Volleyballteams und einem breit gefächerten Freizeit- und Breitensportangebot ist der Sportverein mit über 600 Mitgliedern der stärkste Verein in Reiste. Über 40 Übungsleiter und Betreuer engagieren sich für den SuS. Jugendarbeit wird hier groß geschrieben: Chef's sportlicher Nachmittag für die Grundschul Kinder und das Zeltlager finden großen Anklang.

1926 wurde die „Reister Weide“ hinter dem Gasthof Kenter der erste von acht verschiedenen Sportplätzen in der Geschichte der Reister Fußballer. Auf einen vorschriftsmäßigen, das heißt auf Dauer „bespielbaren“ Sportplatz mussten die Reister jedoch bis ins Jahr 1990 warten. Zuvor wurden die Plätze hauptsächlich als Kuhwiesen oder als Kirmesplatz mitgenutzt. Mit dem Spiel „Dicke gegen Dünne“, wobei die Marke von 190 Pfund auch die besten Freunde für die Dauer eines Spieles trennte, wurde 1957 der Sportplatz neben der neuen Schützenhalle eingeweiht. Im November 1990 schließlich stand dem Sportverein mit der Fertigstellung des Tennenplatzes hinter der Schützenhalle erstmals ein Platz zur Verfügung, der ausschließlich für Fußballzwecke gebaut wurde. In 2008 wurde der Platz an gleicher Stelle zu einem Kunstrasenplatz umgebaut.

Neben vielen engagierten Mitgliedern haben ganz besondere Persönlichkeiten den Verein zu dem gemacht, was er heute ist. In der Festschrift zum 75-jährigen Bestehen des SuS heißt es: „Willi Freimuth (+) ist ein Stück Vereinsgeschichte“. Niemand prägte den SuS so wie er. Als 1. Vorsitzender führte er in der Zeit von 1933 bis zum Verbot des Fußballspiels im kirchlich geführten DJK-Verband 1939 den Verein. Nach Kriegsende wurde Fußball nur auf dem Reister Schulhof gespielt. Lehrer Theodor Kleine war es, der ab 1953 den „Grün-Weißen“ als Vorsitzender und Trainer wieder Leben einhauchte. Die Begeisterung nach dem Gewinn der Fußballweltmeisterschaft 1954 führte 80 Reister zusammen, die am 1. Februar 1955 durch den Beschluss einer Satzung den Spiel- und Sportverein 1921 Reiste als Nachfolger von „Grün-Weiß“ aus der Taufe hoben. Von 1956 an lenkte erneut Willi Freimuth die Geschicke des SuS. Mit seinem Ausscheiden 1978 wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Reinhold Schulte (+), hat fast drei Jahrzehnte ehrenamtliche Arbeit für den SuS geleistet. Der Jugendfußball in Reiste ist untrennbar mit seinem Namen verbunden. Als 2. Vorsitzender von 1971 bis 1979 und als Jugendleiter und Trainer von 1976 bis zu seinem Tod 1998 hat sich Reinhold Schulte in herausragender Weise für „seine Jungs“ eingesetzt. Von den Kindern wurde er liebevoll und anerkennend „Chef“ genannt. Im Jahr 2003 erhielt der Sportplatz seinen Namen.



Foto: Ehrenvorsitzender Franz Sommer (vorne Mitte), Ehrenmitglied Reinhard Godmann (vorne links) und der SuS-Vorstand: Geschäftsführer Christian Gödeke, 2. Vorsitzender Arnold Fuchte, 1. Vorsitzender Josef Osebold und Kassierer Markus Rösner (hinten v.l.n.r.)

1978 übernahm Franz Sommer den Vorsitz von Wilhelm Freimuth. In den 20 Jahren seiner Amtszeit entstand im Jahr 1990 der lang ersehnte neue Tennenplatz hinter der Schützenhalle. Nach seinem Ausscheiden wurde er 1998 zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Reinhard Godmann übernahm 1971 die Kassengeschäfte des SuS, die er 30 Jahre lang führte. Im Jahre 2001 wurde er zum Ehrenmitglied gewählt. Seit Oktober 2010 hat der SuS Reiste einen Förderverein. Am Freitag, 18. Februar, findet im Vereinslokal Kenter die Generalversammlung des SuS statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Neuwahlen, Änderung der Vereinssatzung, Termine und Beschlüsse.